

Pressemitteilung

VCD begrüßt ersten grenzüberschreitenden PlusBus Elbe Fläming

Neue PlusBus-Linie X2 setzt Zeichen für länderübergreifende Zusammenarbeit, Verkehrswende braucht kreative Vorreiter:innen, die Landesverbände Brandenburg und Elbe-Saale des ökologischen Verkehrsclubs VCD wünschen den Fahrer:innen gute Fahrt mit prickelnder Brause.

Potsdam/Magdeburg 10. Mai 2021: Niemegk und Kropstädt liegen nur knappe 15 km voneinander entfernt. Mit dem Auto dauert das eine Viertelstunde. Doch für den öffentlichen Verkehr lagen beide Orte bisher in unterschiedlichen Universen, weil Niemegk zum Land Brandenburg und Kropstädt zu Sachsen-Anhalt gehört. Ab heute zeigt die neue PlusBus-Linie X2 von Bad Belzig nach Lutherstadt Wittenberg, dass sich die Verkehrswende nicht von Ländergrenzen aufhalten lässt, wenn der Wille dafür vorhanden ist „Wenn wir gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen sichern und obendrein unsere Klimaziele erreichen wollen, dann darf Mobilität nicht mehr davon abhängen, ob man ein eigenes Auto besitzt. Deshalb ist es fatal, dass der öffentliche Verkehr häufig immer noch an Verwaltungsgrenzen scheitert. Wenn man von einer Kreisstadt erst lange Umwege fahren muss, um mit Bahn oder Bus in den Nachbarlandkreis zu kommen, passt das nicht mehr in unsere Zeit. Umso mehr freuen wir uns, dass Regiobus Potsdam Mittelmark und die Vetter–Verkehrsbetriebe mit dem PlusBus Elbe-Fläming jetzt aufzeigen, wie eine erfolgreiche Kooperation von Verkehrsunternehmen gelingt, sogar über die Landesgrenze hinweg“, stellt **Fritz Viertel, Landesvorsitzender des VCD Brandenburg** fest. Der VCD Brandenburg, der zusammen mit seinen Bündnispartner:innen erst letzte Woche mit der Landesregierung einen gemeinsamen Dialogprozess für ein Mobilitätsgesetz in Brandenburg vereinbart hat, fordert vom Land ein verstärktes Engagement für grenzüberschreitende Nahverkehrsangebote. „Notfalls muss das Land seine Fördergelder an ein Kooperationsgebot koppeln“, ergänzt Viertel.

PlusBus – ein Erfolgskonzept aus Sachsen-Anhalt

Seit Dezember 2013 fahren PlusBusse in Sachsen-Anhalt als landesbedeutsame Linienverkehre ergänzend zum Bahnverkehr. An 365 Tagen im Jahr, pünktlich und mit verlässlichem Takt wurde der PlusBus schnell zum Erfolgsmodell, das 2014 auch vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg übernommen wurde. Auch **Reiner Mickan, Vorstandsmitglied des VCD Elbe-Saale**, feiert den neuen PlusBus: »Wir freuen uns, dass mit der Linie X2 gerade jetzt, wo so viele Verkehrsunternehmen mit Fahrgastrückgängen aufgrund der Corona-Pandemie kämpfen, ein wegweisendes Leuchtturmprojekt an den Start geht. Die Elbe-Fläming-Linie verbindet nicht nur Brandenburg und Sachsen-Anhalt, sie schafft auch eine attraktive Anbindung an den ICE-Bahnhof in Wittenberg und damit an den Fernverkehr.«

Als symbolischen Dank an alle Fahrerinnen und Fahrer, die den öffentlichen Verkehr auch unter den erschwerten Pandemiebedingungen am Laufen halten, spendieren die beiden VCD-Landesverbände dem Team des neuen PlusBus ein paar Sprudelkisten der regionalen »Zahnaer Gelbe Brause«, um den Start des länderübergreifenden Projektes alkoholfrei feiern zu können.

Klar ist für Mickan jedoch auch: »Eine neue PlusBus-Linie macht noch keine Verkehrswende. So sinnvoll das PlusBus-Konzept auch ist, auf Strecken mit hohem Fahrgastpotential reicht ein Busverkehr

nicht aus. Da muss auch über Streckenreaktivierungen im Schienenverkehr gesprochen werden.« So sieht es auch Fritz Viertel: »Das Verfassungsgerichtsurteil zur Klage der Fridays for Future-Aktivist:innen bestätigt eindrücklich, dass der Ausbau des Nahverkehrs jetzt angegangen werden muss und nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden kann.«

Pressekontakt

VCD-Brandenburg • Fritz Viertel (Landesvorsitzender) • 01522 6122467 oder Anja Hänel (Geschäftsführerin) • Tel. 0331 201 55 60 mobil 0176 320 55 610 • presse@vcd-brandenburg.de.

VCD Elbe-Saale • Reiner Mickan (Sprecher Landesgruppe Sachsen-Anhalt) • 01522 6122467 oder Clemens Kahrs (Sprecher Regionalverkehr) • Tel. 0179 7518502 • elbe-saale@vcd.org

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

Der ökologische Verkehrsclub VCD setzt sich regional und deutschlandweit für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität ein. Geleitet von dem Gedanken einer globalen Verantwortung, engagiert er sich für eine klimaverträgliche, nachhaltige Verkehrspolitik. Seit 1991 kämpft

der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg oder VCD Elbe-Saale mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden: